

TROMMSDORFF**Myditin: Breites Einsatzgebiet, langfristig anwendbar**

Der menschliche Körper hat mehr als 650 Muskeln, die ihm Halt geben und die Bewegung ermöglichen. Bewegungsmangel, Fehlhaltungen, körperliche Belastung oder auch krankheitsbedingte Schädigungen im Gehirn oder Rückenmark können jedoch zu schmerzhaften Verspannungen führen. Mit Myditin (Wirkstoff Pridinol) steht nun ein zentral wirksames Muskelrelaxans für eine Vielzahl an Beschwerden zur Verfügung.

Myditin bindet am muskarinischen Acetylcholinrezeptor und vermindert die polysynaptischen Reflexe im Rückenmark. So kann eine Senkung sowohl des peripher als auch des zentral verursachten Muskeltonus erzielt werden. Die vergleichsweise kleine Tablette ermöglicht Patienten eine unkomplizierte Einnahme und konnte in mehreren Untersuchungen nicht nur ihr breites Einsatzgebiet, sondern auch



einen schnellen Wirkeintritt bei guter Verträglichkeit unter Beweis stellen.

Eine Anwendungsbeobachtung [1] schloss 1369 Patienten mit unterschiedlichen schmerzhaften Muskelverspannungen, z. B. Lumbago, Ischialgie, nächtlichen Wadenkrämpfen oder Schulter-Arm-Syndrom, in die Untersuchung ein. Diese wurden maximal eine Woche durchschnittlich mit zwei bis drei Tabletten/Tag Myditin behandelt. Zwei Stunden nach der Einnahme waren die Schmerzen um annähernd die Hälfte reduziert. Zudem

konnten neben der Schmerzstärke auch Muskelverspannungen und Bewegungseinschränkungen signifikant gelindert werden. 91 % der Patienten beurteilten die Verträglichkeit der Therapie zudem mit sehr gut oder gut.

[1] Ergebnisse aus Anwendungsbeobachtung MYTOS (unveröffentlichte interne Daten)

Trommsdorff GmbH & Co. KG
Trommsdorffstr. 2–6, 52477 Alsdorf
Tel.: 02404 553-01, Fax: -208
www.trommsdorff.de

SYNTELLIX AG**Neues Spezial-Implantat auf Magnesiumbasis eingeführt**

Die Syntellix AG hat die Einführung der neuen Produktreihe MAGNEZIX StarFuse bekanntgegeben. Damit bringt das MedTech-Unternehmen, das bislang universell einsetzbare Implantate wie Schrauben und Pins vertrieben hat, nun erstmals ein Implantat für einen streng definierten Anwendungsbereich auf den Markt.

Einsatzgebiet der StarFuse-Implantate sind PIP-Arthrodesen zur Korrektur von Hammer- oder Krallenzehen, die häufig zusammen mit einem Hallux valgus auftreten, an dem in Deutschland gut zehn Millionen Betroffene leiden. Mit der neuen StarFuse und den bewährten Produkten aus dem MAGNEZIX-Portfolio (CS, CBS und Pin) bietet Syntellix nun für die Fußchirurgie eine Systemlösung zur umfassenden Versorgung von Fehlstellungen mit Magnesiumimplantaten an.



Die StarFuse wurde mit Orthopäden und Fußchirurgen entwickelt. Ihr innovatives und patentiertes Design zeichnet sich unter anderem durch einzigartige Anschlagflügel sowie markante Längsrillen in Stern-

form aus, die dem Anwender eine besonders einfache und gleichzeitig sichere Implantation ermöglichen. Sie ist in drei Größen (Small, Medium, Large) und in gerader (0°) oder gewinkelter (10°) Form verfügbar.

Wie alle Implantate aus MAGNEZIX bietet auch die StarFuse die Vorteile dieses richtungsweisenden Implantat-Werkstoffs auf Magnesiumbasis: Er ist metallisch, wird aber vom Körper ab- und zu Knochengewebe umgebaut; zudem besitzt er dem Knochen sehr ähnliche mechanische Eigenschaften wie eine hohe Stabilität und Elastizität. Zusätzlich regt Magnesium osteokonditiv das Knochenwachstum an, wirkt infektionshemmend und ist besonders gut verträglich.

Syntellix AG, Aegidientorpl. 2A, 30159 Hannover, Tel.: 0511 270 413–50, info@syntellix.com, www.syntellix.com